Öffne dich

Danke nochmal! Hm, die Überlappung von "in deinem lied"/"im lied des narbenrasslers" hast du, denke ich, richtig entschlüsselt: Das Du ist der Narbenrassler, dessen Klänge da das LI betören, und dieser sprachliche Stolperer soll dieses Gefühl des Waberns, des Verschwimmens verdeutlichen. Zu weit hergeholt?
Furcht vor Vereinnahmung - ja, das steckt auch drin. Das LI vertraut dem Du nicht, selbst wenn Drogen das Gegenüber ehrlicher wirken lassen, trotzdem, da ist immer noch dieser doppelte Boden der Illusion.
Wie findste die Vertonung?

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de